

Älter werden in Aeschi



www.aeschi.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
1.1. Fragestellung	2
1.2. Übersicht.....	2
2. Demografie der Gemeinde	3
3. Grunddaten zu den Befragten	3
3.1. Rücklaufquote.....	3
3.2. Altersverteilung.....	3
3.3. Geschlechterverteilung	4
3.4. Wohnsituation	4
4. Auswertung der Umfrage	5
4.1. Öffentlicher Raum.....	5
4.2. Öffentlicher Verkehr.....	6
4.3. Wohnen.....	7
4.4. Integration und Mitwirkung.....	9
4.5. Information und Kommunikation.....	10
4.6. Dienstleistungen	12
4.7. Offene Fragen zu Besonderheiten und Anpassungsbedarf.....	14
5. Übersicht Empfehlungen	16

1. Einleitung

1.1. Fragestellung

Im Rahmen der Umfrage «Wie altersfreundlich ist meine Gemeinde?» wurden die Seniorinnen und Senioren gefragt, wie altersfreundlich sie Aeschi erleben. Die Umfrage wurde von Pro Senectute Kanton Solothurn ausgewertet und umfasst sechs Themenbereiche sowie Platz für individuelle Bemerkungen:

1. Öffentlicher Raum
2. Öffentlicher Verkehr
3. Wohnen
4. Integration und Mitwirkung
5. Information und Kommunikation
6. Dienstleistungen
7. Offene Fragestellungen zu Besonderheiten und Anpassungsbedarf in der Gemeinde

1.2. Übersicht

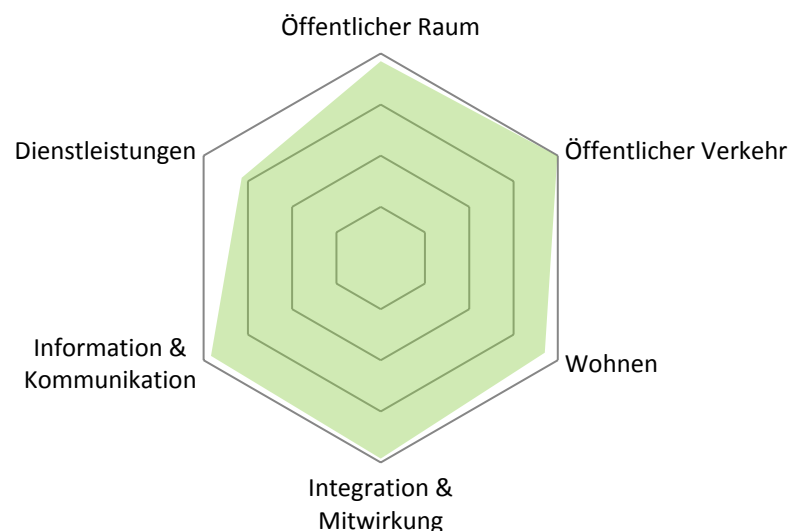


Abbildung 1; Übersicht

Je näher das Resultat einer Frage-Kategorie am äusseren Rand liegt, desto zufriedener sind die Befragten mit der Situation. Die Grafik gibt eine Übersicht zur Altersfreundlichkeit aufgeteilt in die sechs Themengebiete. Die Resultate ergeben sich aus den durchschnittlichen Bewertungen im jeweiligen Themenfeld. Bei dieser Zusammenfassung wurden nur die Fragen miteinbezogen, die eine Wertung beinhalten.

Die Gemeinde Aeschi schneidet der Übersicht nach sehr gut ab. Auch die Antworten in den einzelnen Fragekategorien bestätigen dieses Bild. Verbesserungen können in Bezug auf die Information der Seniorinnen und Senioren erzielt werden. Ausserdem kann betreffend öffentliche Treffpunkte weiter abgeklärt werden, inwiefern die Gemeinde durch Infrastruktur einen Dorfplatz oder gesellige Orte schaffen könnte. Im Bereich der Dienstleistung besteht das Verbesserungspotential einerseits darin, bestehende Angebote bekannter zu machen und andererseits in der allfälligen die Einführung von neuen Angeboten.

2. Demografie der Gemeinde

Von den rund 1258 Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde Aeschi sind 18.99 Prozent im Pensionsalter. Damit liegt die Gemeinde leicht über dem schweizerisch durchschnittlichen Anteil von 18.3 Prozent über 64-Jähriger¹. Das Bundesamt für Statistik geht davon aus, dass dieser Anteil bis 2045 auf 26 Prozent steigt.

Das Thema «Altersfreundlichkeit» betrifft somit einerseits in direkter Weise rund einen Fünftel der Bevölkerung. Indirekt sind immer auch Angehörige und das Umfeld miteinzubeziehen. Aus der Altersverteilung lässt sich ablesen, dass das Thema Alter auch in Aeschi in Zukunft relevant bleibt. Es empfiehlt sich frühzeitig Bedürfnisse sowie das Potential von jung gebliebenen Pensionierten genauso wie von betagten Menschen im Blick zu haben.

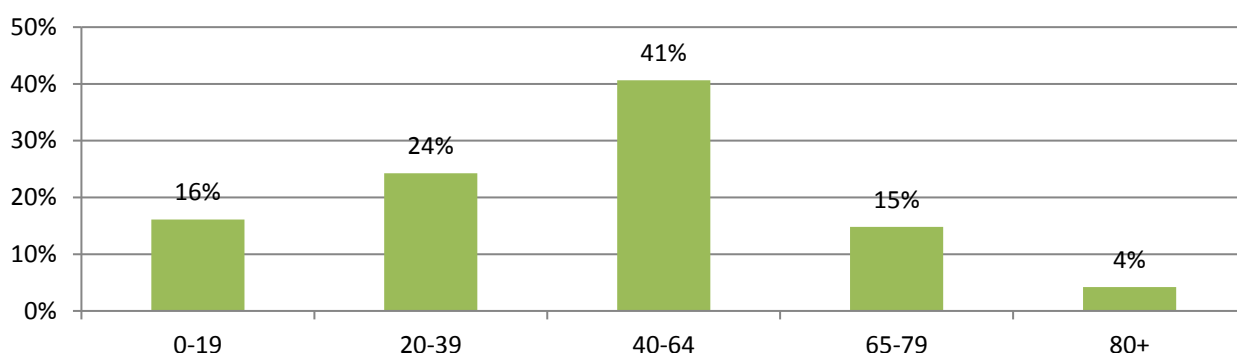


Abbildung 2; Demografie

3. Grunddaten zu den Befragten

3.1. Rücklaufquote

Mit einer Beteiligung von rund 28 Prozent der Zielgruppe hat Aeschi eine gute Rücklaufquote. Erwartet wird eine Beteiligung von mindestens 10 Prozent der Pensionierten. Die vergleichsweise hohe Beteiligung erhöht die Aussagekraft der Rückmeldungen.

Ausgefüllte Fragebogen:	66
Versandte Fragebogen:	239
Rücklauf:	27.62%

3.2. Altersverteilung

Der Grossteil, fast 90 Prozent, der Umfrageteilnehmenden ist zwischen 64 und 80 Jahren alt. Es sind somit nicht alle Alterssegmente gleichermassen vertreten. Dies ist für einzelne Fragen bzw. Antworten im Kopf zu behalten.

¹ Vgl. <https://www.bfs.admin.ch/bfsstatic/dam/assets/7846584/master>

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

Alter	Anzahl
> 69	30
70-79	27
80-89	6
90 <	1

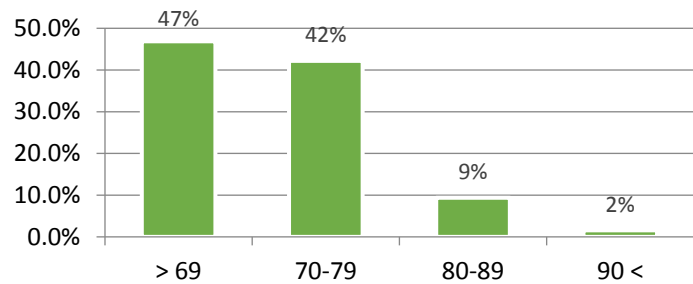


Abbildung 3; Altersverteilung

3.3. Geschlechterverteilung

Von den Umfrageteilnehmenden sind 29 weiblich und 36 männlich.

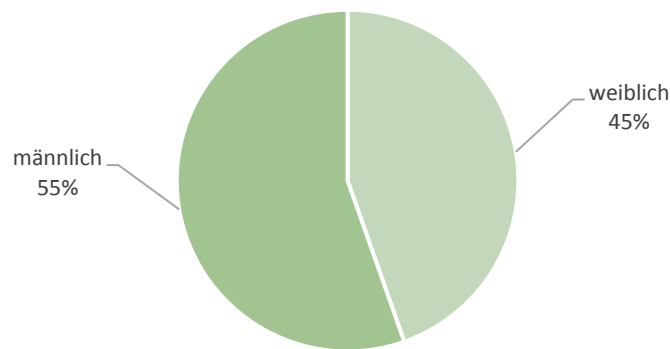
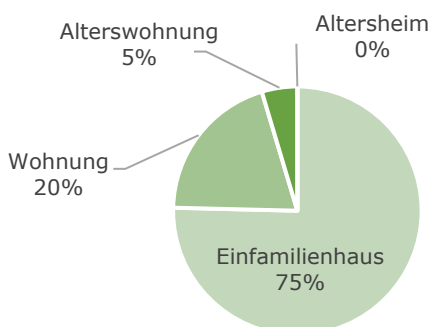


Abbildung 4; Geschlechterverteilung

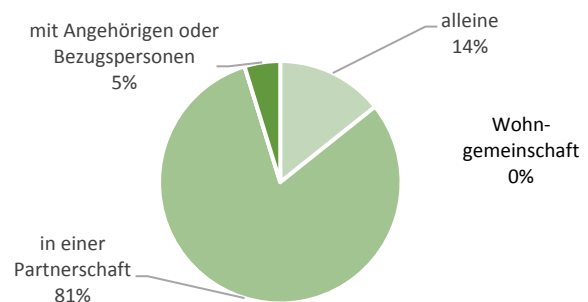
3.4. Wohnsituation

Mit 49 Personen wohnt der allergrösste Teil der Befragten in einem Einfamilienhaus. 13 Personen wohnen in einer Wohnung und weitere 3 in einer Alterswohnung. Keine der antwortgebenden SeniorInnen wohnt in einem Altersheim.

34 der Umfrageteilnehmenden geben an, in einer Partnerschaft zu leben, sechs wohnen alleine und zwei mit Angehörigen oder Bezugspersonen. Die übrigen Personen machten zu dieser Frage keine Angabe.



Wohnsituation 1



Wohnsituation 2

4. Auswertung der Umfrage

In diesem Kapitel wird auf die einzelnen Fragen und Antworten eingegangen. Die Empfehlungen sind von den Umfrageergebnissen abgeleitet. Bei den allermeisten Fragen gilt: Je grüner die Felder weiter links sind, desto besser. Die Farbgebung ergibt sich aus den Zahlen, die ebenfalls in den Tabellen ablesbar sind. In der Tabelle ist in absoluten und relativen Zahlen angegeben, wie oft welche Antwort angekreuzt wurde.

4.1. Öffentlicher Raum

Die Gestaltung der Umgebung von Gebäuden, die von der Öffentlichkeit genutzt werden, hat einen massgeblichen Einfluss auf die Mobilität und Selbstständigkeit von Menschen im Alter. Die Minimierung des Sturzrisikos, gute Beleuchtung, genügend Sitzbänke, fussgängerfreundliche Wege sowie die Bereitstellung von Treffpunktmöglichkeiten sichert Lebensqualität, Zugänglichkeit und Sicherheit.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Die Wege und Plätze in der Gemeinde sind ausreichend beleuchtet.	32 49.23%	28 43.08%	5 7.69%	
Die Trottoirs sind in gutem Zustand.	38 59.38%	21 32.81%	3 4.69%	2 3.13%
Die Trottoir-Ränder lassen sich leicht passieren.	19 31.67%	34 56.67%	5 8.33%	2 3.33%
Es stehen genügend Sitzbänke zur Verfügung.	12 20.34%	21 35.59%	22 37.29%	4 6.78%
Ich weiss, wo es öffentliche Toiletten gibt.	7 12.73%	11 20%	11 20%	26 47.27%
Ich kenne die heiklen Orte, wo Gehwege und Radwege aufeinander treffen.	15 25.42%	23 38.98%	12 20.34%	9 15.25%
Die Radwege sind gut gekennzeichnet.	23 40.35%	26 45.61%	5 8.77%	3 5.26%

Die Beleuchtung öffentlicher Wege und Plätze und der Zustand der Trottoirs wird von den allermeisten Befragten positiv bewertet. In einer individuellen Antwort wird an einem bestimmten Ort eine zusätzliche Strassenlaterne gewünscht (Vgl. Abschnitt 4.7). Die Trennung von Rad- und Fussweg wird gut wahrgenommen.

Als Verbesserungsbedarf geben zwei Personen Tempo 30 in Quartieren und Massnahmen gegen den lauten Verkehr auf der Luzernerstrasse an.

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

44 Prozent der Befragten finden, dass eher zu wenige oder zu wenige Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Der Wunsch nach mehr Sitzbänken beim See oder Dorfladen wird in den offenen Rückmeldungen zwei mal erwähnt. 67 Prozent der Befragten kennen keine öffentlichen Toiletten.

Empfehlung zum öffentlichen Raum:

- Bedürfnis und Standorte in Bezug auf zusätzliche Sitzbänke prüfen
- Vorhandene Toiletten (Restaurants, Strandbad, Gemeindeverwaltung, Kirche) an Orten mit Treffpunktcharakter allgemein nutzbar machen beispielsweise durch die Einführung von Nette Toilette
- Strassenbeleuchtung Käsereimatte 10-14 prüfen
- Belastung durch Autoverkehr reduzieren

4.2. Öffentlicher Verkehr

Öffentlicher Verkehr und persönliche Mobilität ermöglichen älteren Menschen integriert zu bleiben, wodurch die Vereinsamung minimiert wird. Gerade mobil eingeschränkte Menschen können dadurch selbständig am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihren Alltag bewältigen. Dazu sind sowohl der Anschluss an umliegende Gemeinden als auch die Fortbewegung innerhalb der Gemeinde von hoher Bedeutung.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Ich benutze den öffentlichen Verkehr.	13 20.31%	21 32.81%	20 31.25%	10 15.63%
Wichtige Fahrtziele sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.	29 43.94%	28 42.42%	6 9.09%	3 4.55%
Es sind Niederflur-Busse im Einsatz, die ein hindernisfreies Ein- und Aussteigen ermöglichen.	17 27.87%	41 67.21%	2 3.28%	1 1.64%
Die Busse halten nahe genug am Randstein, und erleichtern so das Ein- und Aussteigen.	20 32.79%	39 63.93%	1 1.64%	1 1.64%
Der Busfahrer oder die Busfahrerin wartet mit der Weiterfahrt, bis die Fahrgäste Platz genommen haben.	11 18.64%	39 66.1%	6 10.17%	3 5.08%
Die Haltestellen verfügen über einen Wetterschutz.	5 8.06%	32 51.61%	16 25.81%	9 14.52%
Die Haltestellen verfügen über eine Sitzgelegenheit.	9 14.52%	34 54.84%	10 16.13%	9 14.52%

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

Ich bin auf die Sitzgelegenheit bei den Haltestellen angewiesen.	1 1.64%	13 21.31%	14 22.95%	33 54.1%
--	------------	--------------	--------------	-------------

Rund die Hälfte der Befragten gibt an, den öffentlichen Verkehr zu benützen. Mit dem Angebot sind die Meisten zufrieden. Dabei wird auch darauf geachtet, dass das Ein- und Aussteigen mobil eingeschränkten Personen möglichst einfach gemacht wird. Da vor allem junge SeniorInnen an der Umfrage teilnahmen ist es wahrscheinlich, dass das positive Ergebnis auch damit zusammenhängt, dass eher wenige mobil eingeschränkte Personen ihre Meinung abgaben. Eine Person wünscht sich explizit, dass die Bushaltestellen überdacht werden. In vier Antworten wünschen sich BewohnerInnen einen ausgebauteren Busbetrieb. Eine Person schreibt, dass der Fussweg zwischen der Bushaltestelle Dorf und der Käserematte gefährlich sei.

Empfehlungen zum öffentlichen Verkehr:

- Wetterschutz und Sitzgelegenheit bei Bushaltestellen überprüfen und ergänzen
- Bestehendes ÖV Angebot beibehalten und weiteren Ausbau planen

4.3. Wohnen

Besonders im Alter ist die Wohnung ein zentraler privater Rückzugsraum. Die unmittelbare Wohnumgebung ist ein wichtiges Kriterium für eine gute Wohnqualität. Sowohl Zugang zur Wohnung wie auch die Barrierefreiheit sind wichtig. Generationenübergreifendes Wohnen erfordert eine gute Aussenraumgestaltung, um Begegnungen zwischen Jung und Alt zu fördern, ohne dass eine Generation ihre Freiräume einbüsst. Generationengemischtes Wohnen basiert auf einer Balance von Miteinander und Nebeneinander. Intimität und Abstand werden in Hausgemeinschaften gut erreicht und werden deshalb als vielversprechend eingeschätzt.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Ich möchte in der Gemeinde wohnen bleiben.	48 72.73%	16 24.24%	2 3.03%	
Ich kenne Alterswohnungen in der Gemeinde.	14 22.58%	12 19.35%	17 27.42%	19 30.65%
Die Alterswohnungen in der Gemeinde (sofern vorhanden) sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen.	13 30.23%	17 39.53%	5 11.63%	8 18.6%
Ich bin informiert, in welche Alters- und Pflegeheime ich im Bedarfsfall ziehen könnte.	17 27.42%	6 9.68%	12 19.35%	27 43.55%
Ich weiss, an wen ich mich bei Fragen zum Thema "Wohnen im Alter" wenden kann.	14 22.22%	17 26.98%	14 22.22%	18 28.57%

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

Ich weiss, von wem ich mich beraten lassen kann, falls ich mein Wohneigentum altersgerecht umbauen lassen möchte.	18 30%	14 23.33%	18 30%	10 16.67%
Ich bin mit meiner Wohnsituation zufrieden.	50 75.76%	13 19.7%	2 3.03%	1 1.52%

97 Prozent der Befragten sagen, dass sie eher oder bestimmt weiterhin in Aeschi wohnen möchten und eine etwa ebenso grosse Mehrheit ist mit der eigenen Wohnsituation zufrieden. In den offenen Antworten erwähnen 10 Personen die Lage, die Natur oder den See als etwas, was ihnen an der Gemeinde besonders gefällt. Die Einkaufsmöglichkeiten werden ebenfalls geschätzt und von 6 Personen erwähnt.

Rund 64 Prozent geben an, nicht oder eher nicht zu wissen in welches Alters- oder Pflegeheim sie bei Bedarf ziehen könnten. Nur rund die Hälfte weiss, wo sie sich zum Thema «Wohnen im Alter» informieren können.

Verbesserungspotential besteht somit bei der Information zum Wohnen im Alter, zu Pflegeheimen sowie altersgerechtem Wohnungsumbau. Es ist wichtig, dass Informationen zum Wohnen im Alter und zu zuständigen Pflegeheimen bereitgestellt werden und auch auf der Gemeinde Webseite einfach auffindbar sind. Gleichzeitig darf erwartet werden, dass die Pensionierten benötigte Informationen selbstständig abholen.

Damit eine Wohnung geeignet ist für ältere Personen, muss diese nicht als «Alterswohnung» bezeichnet sein. Vielmehr ist gerade bei Neubauten im Allgemeinen auf Barrierefreiheit zu achten, was bereits ein wichtiger Teil der Altersfreundlichkeit von Wohnungen ausmacht. In den freihändigen Antworten wird 4 Mal der Wunsch nach günstigem und altersgerechtem Wohnraum geäussert. In Äschi gibt es als «altersgerecht» beschriebene Eigentumswohnungen, jedoch keine «Alterswohnungen» zur Miete.

Empfehlungen zum Wohnen:

- Auf der Website der Gemeinde das Thema Alter sichtbarer machen und das Wohnen betreffend folgende Seiten zusätzlich verlinken:
 - Age-Stiftung (www.age-stiftung.ch)
 - Zuständiges Alters- und Pflegeheime in der Umgebung www.bad-ammannsegg.ch
 - Informationsseite zu Beratung Wohnen inkl. Liste Alterswohnungen <https://so.prosenectute.ch/de/beratung/wohnen>
- Bei allfälligen Wohnungsbau auf einen für Seniorinnen und Senioren tragbaren Mietpreis achten. Diesbezüglich auch die EL-Mietgrenzen berücksichtigen:
 - Einzelperson Fr. 1'100/Mt. inkl. NK
 - Ehepaar Fr. 1'250/Mt. inkl. NK

Die Alterswohnungen sollten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein, sofern sie nicht schon an zentralen Lagen sind.

Zu barrierefreier Bauweise sind u.a. hier Checklisten und Merkblätter zu finden:

www.procap.ch/de/ueber-uns/beratungs-und-fachstellen/hindernisfreies-bauen/solothurn.html

4.4. Integration und Mitwirkung

Unabhängig vom kalendarischen Alter üben ältere Menschen sowohl in der Familie wie auch in der Gesellschaft erfüllende, wertvolle und sinnstiftende Tätigkeiten aus. Durch soziale und kulturelle Zugehörigkeit können sie bestehende Beziehungen pflegen oder neue aufbauen.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Ich kenne Veranstaltungen in der Gemeinde, die eigens für Seniorinnen und Senioren organisiert werden.	15 24.19%	30 48.39%	13 20.97%	4 6.45%
Ich gehe gerne an Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren.	5 7.94%	23 36.51%	16 25.4%	19 30.16%
Die Veranstaltungen finden nicht zu spät am Abend statt.	12 26.09%	22 47.83%	7 15.22%	5 10.87%
Ich weiss, an wen ich mich in der Gemeinde wenden könnte, falls ich selber eine Veranstaltung organisieren möchte.	13 22.81%	11 19.3%	19 33.33%	14 24.56%
Seniorinnen und Senioren haben in der Gemeinde die Möglichkeit, sich zu engagieren (z. B. in Vereinen oder in der Freiwilligenarbeit).	19 31.67%	30 50%	8 13.33%	3 5%
Es gibt in der Gemeinde öffentliche Treffpunkt-Möglichkeiten (z. B. auf einem Platz mit Sitzbänken).	2 3.23%	21 33.87%	22 35.48%	17 27.42%
Ich werde in der Gemeinde respektvoll und freundlich behandelt.	38 59.38%	24 37.5%	2 3.13%	
Ich würde gerne mehr unternehmen.	1 1.64%	10 16.39%	38 62.3%	12 19.67%
Ich fühle mich einsam.	2 3.23%	3 4.84%	10 16.13%	47 75.81%

Die Mehrheit der Umfrageteilnehmenden, 57 Prozent, weiss nicht, wie bzw. wo eine eigene Veranstaltung durchgeführt werden kann. Viermal werden in den Verbesserungsmöglichkeiten Anlässe wie Jassen, Tanzen, Wanderungen oder ein Treffpunkt im Allgemeinen gewünscht.

Eine mögliche Verbesserung könnte in Bezug auf Treffpunktmöglichkeiten erzielt werden. So kann ein mit Bänken ausgestatteter Dorfplatz als Begegnungsort dienen. Ein solcher könnte beispielsweise auch mit einem Spielplatzprojekt kombiniert werden und ein

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

generationenübergreifender Treffpunkt werden. Eine Orientierung kann bei einem solchen Projekt die Stiftung Hopp-la bieten (www.hopp-la.ch).

In der Broschüre «Älter werden in Aeschi» sind Aktivitäten der reformierten und katholischen Kirchen aufgeführt. Deren Webseiten sind auch auf der Gemeindefwebseite verlinkt. Es ist jedoch wichtig, dass Angebote möglichst einfach und über wenige Klicks auffindbar sind. Auf der Webseite der Gemeinde ist eine Agenda auffindbar (<https://www.aeschi-so.ch/anlaesseaktuelles>) und eine Vorschau der nächsten Veranstaltungen ist auf der Startseite angezeigt.

Empfehlung zu Integration und Mitwirkung:

- Möglichkeiten bieten und kommunizieren, um eigene Veranstaltungen durchzuführen und Räume der Gemeinde zu nutzen.
(Folgende Seite der Gemeindefwebseite, die nicht funktioniert, wäre wahrscheinlich u.a. ein Angebot, um einen Raum zu reservieren <https://www.aeschi-so.ch/reservation>)
- Bedürfnis und Möglichkeit eines Dorfplatzes oder Spielplatzes mit Sitzbänken abklären
- Vermehrt auf die Aktivitäten hinweisen, welche in der Broschüre «Älter werden in Aeschi» zusammengefasst sind
- Vorschau der nächsten Veranstaltungen mit einem Link «alle Veranstaltungen» ergänzen. Der Titel «Veranstaltungen» ist anklickbar, was aber nicht offensichtlich ist.
- Überprüfen, ob alle Veranstaltungen auffindbar sind.
- Webseiten der Kirchen (und ggf. andere Veranstalter) bzw. ihre Veranstaltungskalender unter der Veranstaltungsvorschau verlinken
<https://www.ref-wasseramt.ch/kg/subingen-aeschi/agenda>
<https://www.annapfarrei.ch/aktuelles.shtml>

4.5. Information und Kommunikation

Das Vorhandensein von aktuellen und praktischen Informationen ist in jedem Alter wichtig. Es darf auf das Normalitätsprinzip und die Selbstorganisation älterer Menschen gezählt werden. Die Informationen sollen sowohl analog wie auch digital bereitgestellt werden.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Ich weiss, wo ich mich zu Altersthemen informieren kann.	21 32.81%	23 35.94%	10 15.63%	10 15.63%
Ich kenne die Möglichkeiten, mich online zu informieren (z. B. die Online-Plattformen infosenior.ch oder crossiety.ch).	16 26.23%	9 14.75%	16 26.23%	20 32.79%
Ich habe bereits versucht, mich auf der Webseite der Gemeinde zum Thema Alter zu informieren.	3 4.76%	4 6.35%	16 25.4%	40 63.49%
Auf der Homepage der Gemeinde lässt sich das Thema "Alter" mit wenigen Klicks finden.	2 3.77%	13 24.53%	18 33.96%	20 37.74%

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

Die Gemeinde berichtet ausreichend über Altersthemen und Angebote für ältere Menschen (Homepage, Gemeindeblatt, Informationsbroschüren, Flyer etc.).	5 8.77%	18 31.58%	17 29.82%	17 29.82%
Die Drucksachen der Gemeinde sind so geschrieben, dass Seniorinnen und Senioren diese gut lesen können.	28 45.16%	26 41.94%	7 11.29%	1 1.61%
Ich nutze digitale Medien, um mich zu informieren (Internet, Apps etc.).	25 39.68%	20 31.75%	6 9.52%	12 19.05%
Ich weiss, dass Pro Senectute umfassendes Fachwissen zum Alter bietet (kostenlose Auskunft und Beratung in Altersfragen bzgl. Finanzen, Demenz, Vorsorge, Altersangebote, Hilfsmittel).	32 50.79%	23 36.51%	5 7.94%	3 4.76%

Zur Zeit wird die Gemeinde-Webseite nicht stark genutzt, um sich zu Altersthemen zu informieren. Dies kann auch daran liegen, dass die Informationen in diese Richtung nicht sichtbar sind. 70 Prozent der antwortenden SeniorInnen geben an, sich online zu informieren. Online Plattformen haben auch beim Thema Alter eine hohe Bedeutung als Informationskanal. Ausserdem ist nicht zu vergessen, dass nicht nur viele SeniorInnen inzwischen Onliner sind, sondern auch Angehörige Informationen zum Thema Alter suchen. 60 Prozent finden, dass eher oder gar nicht genug zum Thema Alter berichtet bzw. informiert wird auf den verschiedenen Kanälen.

Die Webseite der Gemeinde Aeschi ist relativ übersichtlich und funktional, gerade auch im Vergleich mit denen anderer Gemeinden des Kantons. Das Thema Alter ist jedoch nicht direkt auffindbar, gerade über die Suchfunktion erscheinen nicht alle relevanten Angebote bei der Eingabe des Stichworts «Alter». Das Stichwort «Senior» hat keine Suchergebnisse.

Fünf Personen loben in ihren offenen Antworten explizit die Arbeit der Gemeinde.

Empfehlungen zu Information und Kommunikation:

- In der Rubrik «Soziales und Kirchen» (<https://www.aeschi-so.ch/organisationen>) www.infosenior.ch verlinken. Diese Plattform bietet einen Überblick zu diversen Angeboten. Dabei kann auf die Hauptseite oder auch direkt die Suchanfrage auf die Postleitzahl 4556 verlinkt werden.
https://www.infosenior.ch/logicio/pmws/infosenior_angebot_de.html?kategorie_id=0&search=4556&distanz=5000&stichwort=&suchen=suchen#ergebniss
- Informationsbroschüre «Älter werden in Aeschi» gedruckt wie auch digital zur Verfügung stellen.
- Link für Beratung zu Pro Senectute auffindbar machen www.so.prosenectute.ch
- Darauf achten, dass Broschüren zu betreffenden Themen bei der Gemeinde aufliegen. Von Pro Senectute empfehlen wir folgende: «Beratung in Altersfragen», «Hilfe zu Hause», «Bewegungspatenschaft», «Wer wir sind und was wir tun» sowie die Bestellkarte für Broschüren.

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

- Auffindbarkeit von Anlässen und Angeboten über die Suchfunktion der Webseite sicherstellen (beispielsweise durch Hinterlegung von nicht angezeigten Schlagworten). Indem die Kontaktdaten unter «Soziale Angebote» mit einer Beschreibung ergänzt werden, können die Angebote auch über die Suchfunktion besser gefunden werden. (Je nach Aufbau der Suchfunktion.) So erscheint momentan beispielsweise Pro Senectute nicht bei der Suche nach «Alter».

4.6. Dienstleistungen

In komplexen und problematischen Lebenslagen müssen die älteren Menschen auf professionelle Dienstleistungen zurückgreifen können. Zu den Kernangeboten gehören Pro Senectute Beratung, die Spitex Angebote sowie die Heimangebote. Alle drei Anbieter in der Altersarbeit weisen die älteren Menschen oder ihre Angehörigen immer auch weiteren Dienstleistern zu.

<i>Ich stimme der Aussage...</i>	<i>vollständig zu</i>	<i>eher zu</i>	<i>eher nicht zu</i>	<i>gar nicht zu</i>
Ich kenne Angebote für ältere Menschen (Bildung, Bewegung, gesellige Treffen).	15 24.59%	23 37.7%	19 31.15%	4 6.56%
Ich kenne die Pro Senectute Fachstelle in meiner Region.	11 18.33%	14 23.33%	18 30%	17 28.33%
Ich kenne die für meine Gemeinde zuständige Spitex.	23 35.94%	16 25%	21 32.81%	4 6.25%
Ich kenne die für meine Gemeinde zuständige AHV-Zweigstelle.	26 40.63%	19 29.69%	8 12.5%	11 17.19%
Ich kenne Mahlzeitendienste.	13 20.31%	20 31.25%	16 25%	15 23.44%
Ich kenne Fahrdienste.	16 26.23%	18 29.51%	14 22.95%	13 21.31%
Ich kenne Notruf-Möglichkeiten.	30 47.62%	18 28.57%	10 15.87%	5 7.94%
Ich kenne die Hilfestellen für Gefahren im Seniorenalter (z. B. Enkeltrick, falsche Polizisten).	37 58.73%	12 19.05%	7 11.11%	7 11.11%

Viele der erwähnten Dienstleistungen sind regional oder kantonale organisiert. Die für Aeschi zuständige Fachstelle befindet sich in der Stadt Solothurn. Diese ist etwa der Hälfte der Umfrageteilnehmenden bekannt. Die zuständige Spitex kennen rund 60 Prozent. Mahlzeitendienste sind rund der Hälfte der Befragten bekannt. Fahrdienste kennen rund 65 Prozent. Die Meisten kennen Notruf-Möglichkeiten und Hilfestellen. Dieser Anteil dürfte jedoch näher an 100 Prozent liegen.

Umfrageauswertung: Älter werden in Aeschi 2020

Insgesamt ist im Bereich der Dienstleistungen der Bekanntheitsgrad mancher wichtiger Angebote relativ tief. Einige davon sind vor allem für Personen relevant, welche im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Die jüngeren SeniorInnen haben sich mit diesen Angeboten möglicherweise noch nicht auseinander gesetzt.

Wie bereits im Punkt 4.4 erwähnt, wünschen sich manche SeniorInnen mehr Angebote für Pensionierte im Dorf. Ab 5 Teilnehmenden kann ein Kurs durch Pro Senectute geführt werden. Eine solche Initiierung kann über die Fachstelle abgeklärt werden. Kurse von Pro Senectute können immer auch in anderen Kantonen, also beispielsweise in Burgdorf oder Langenthal, besucht werden. Einzig die Sozialberatung und die Finanzhilfe läuft direkt über die Pro Senectute in den Kantonen.

Empfehlungen zu Dienstleistungen:

- Den Mahlzeitendienst von Spitex Wasseramt bekannter machen
<https://www.spitex-wasseramt.ch/Angebot/Mahlzeiten/P8Zfg/>
- Zum Mahlzeitendienst CasaGusto können bei Pro Senectute Broschüren bzw. das Menu bezogen werden. Damit die Seniorinnen und Senioren über die Möglichkeiten und Angebote Bescheid wissen, können diese bei der Gemeinde aufgelegt werden und auf der Gemeindegewebseite darauf hingewiesen werden.
<https://casagusto.prosenectute.ch/de.html>
- In einer Ausgabe vom Informationsblatt «09 Minuten» die Dienstleistungen und Angebote für SeniorInnen in der Gemeinde, der Region und dem Kanton zusammenfassen

4.7. Offene Fragen zu Besonderheiten und Anpassungsbedarf

Die untenstehenden Antworten wurden in den beiden offenen Fragen geschrieben.

„Als Seniorin oder Senior schätze ich an meiner Gemeinde besonders...“
Die Umgebung
Man kennt sich, fühle mich daheim
Erreichbarkeit der SBB Haltestelle Herzogenbuchsee mit guten Anschlüssen, Buslinie Herzogenbuchsee – Solothurn. Nähe zu Burgäschisee
Seniorenfahrt, Informationsblatt (Bürgergemeinde)
Gut so wie es ist.
Wir verfügen über einen guten Gemeinderat. Bei Anfragen jeglicher Art erhalten wir jeweils kompetente Auskunft.
Einkaufsmöglichkeiten für den Alltag, Post-Agentur, ÖV-Verbindungen, Ländlich-grün+ruhig zum Wohnen
Einkaufsmöglichkeiten für den Alltag, Post Agentur, ÖV Anbindungen
grosse Spazierwege, offenes Land, Natur
Steuern, Nah-Erholung, Zentral
Nachbarschafts-Hilfe
Nähe zur Natur, Burgäschisee
Die Gemeinde Aeschi macht das gut.
Klein aber fein.
Dorfweier (Löschbecken)
Lage, ländlicher Charakter, Einkaufsmöglichkeit
Dass sie nicht allzu gross ist. Hoffe, dass es so bleibt.
Aktivitäten, Bürgergemeinde, Vereinsleben
Schöne Wohnlage am See, Gemeinde arbeitet gut
Man kennt sich und pflegt die gute Nachbarschaft! Der Umgang mit den Behörden ist freundlich und unkompliziert.
Mir gefällt die Grösse und Einwohnerzahl der Gemeinde sehr gut. Die Nähe zu grossen Ortschaften, welche allen wichtigen Dienstleistungen haben wie Arzt, Bahn, Einkaufsmöglichkeiten schätze ich.

Schönes Nah-Erholungsgebiet am See
Netter freundlicher Umgang Einkaufsmöglichkeit, Bank, Bus
„Das müsste die Gemeinde für Seniorinnen und Senioren verbessern...“
Bushaltestellen überdachen
Mahlzeitentag mind. 1-2 MAL PRO Woche
Metzgerei, Post, Einkaufsladen sollten erhalten bleiben.
Wir sind so zufrieden, wie es ist.
Zahlbare Alterswohnungen, einfach, aber praktisch eingerichtet z.B. Dusche statt Badewanne
Fussweg von der Busshaltestele Dorf zur Käseimatte ist gefährlich.
Tempo 30 auf kleine Quartierstrasse
Verkehr Luzernstrasse! ZU LAUT
Ich würde mir wünschen, dass mehr kulturelle Anlässe statt fänden. Es sollte ein Tanzkurs geben.
Alterswohnung mit Betreuungsmöglichkeit Treffpunkte im öffentlichen Raum Dorfläden erhalten - Buchsitaxi bis Aeschi
Mir fehlen Wandergruppen und Jass Anlässe!
Das Gebiet Aeschisee sollte nicht weiter vermarktet werden.
Mietwohnungen im Alter einfach, aber zweckmässig Dusche statt Wanne, Lift, vor allem bezahlbar
mehr Sitzgelegenheiten beim Dorfweier
Es wäre schön, wenn auch die Käseimatte 10-14 eine Strassenlaterne hätte! dort ist es nämlich Stockfinster.
Ich würde es schätzen in Burgaeschi einen ordentlichen Bussbetrieb zu haben!
bezahlbare Seniorenwohnungen, mehr Sitzgelegenheiten mit Schatten Bäume z.B. neben Volg oder beim Dorfweiher
Der Bus sollte alle 1 oder 2 Stunden nach Burgaeschi fahren.
Burgäschi und Steinhof sollten besser vom ÖV bedient werden.
Senioren-Treffpunkt (Raum für sich zu treffen und zu verweilen.) Kaffetrinken, spielen, Tanzen, Kino, ...

5. Übersicht Empfehlungen

Hier sind die Empfehlungen aus dem Kapitel 4 zusammengefasst.

Empfehlung zum öffentlichen Raum:

- Bedürfnis und Standorte in Bezug auf zusätzliche Sitzbänke prüfen
- Vorhandene Toiletten (Restaurants, Strandbad, Gemeindeverwaltung, Kirche) an Orten mit Treffpunktcharakter allgemein nutzbar machen beispielsweise durch die Einführung von Nette Toilette
- Strassenbeleuchtung Käsereimatte 10-14 prüfen
- Belastung durch Autoverkehr reduzieren

Empfehlungen zum öffentlichen Verkehr:

- Wetterschutz und Sitzgelegenheit bei Bushaltestellen überprüfen und ergänzen
- Bestehendes ÖV Angebot beibehalten und weiteren Ausbau planen

Empfehlungen zum Wohnen:

- Auf der Website der Gemeinde das Thema Alter sichtbar machen und das Wohnen betreffend folgende Seiten zusätzlich verlinken:
 - Age-Stiftung (www.age-stiftung.ch)
 - Zuständiges Alters- und Pflegeheime in der Umgebung www.bad-ammannsegg.ch
 - Informationsseite zu Beratung Wohnen inkl. Liste Alterswohnungen <https://so.prosenectute.ch/de/beratung/wohnen>
- Bei allfälligen Wohnungsbau auf einen für Seniorinnen und Senioren tragbaren Mietpreis achten. Diesbezüglich auch die EL-Mietgrenzen berücksichtigen:
 - Einzelperson Fr. 1'100/Mt. inkl. NK
 - Ehepaar Fr. 1'250/Mt. inkl. NK

Die Alterswohnungen sollten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein, sofern sie nicht schon an zentralen Lagen sind.

Zu barrierefreier Bauweise sind u.a. hier Checklisten und Merkblätter zu finden:

www.procap.ch/de/ueber-uns/beratungs-und-fachstellen/hindernisfreies-bauen/solothurn.html

Empfehlung zu Integration und Mitwirkung:

- Möglichkeiten bieten und kommunizieren, um eigene Veranstaltungen durchzuführen und Räume der Gemeinde zu nutzen.
(Folgende Seite der Gemeindegewebseite, die nicht funktioniert, wäre wahrscheinlich u.a. ein Angebot, um einen Raum zu reservieren <https://www.aeschi-so.ch/reservation>)
- Bedürfnis und Möglichkeit eines Dorfplatzes oder Spielplatzes mit Sitzbänken abklären
- Vermehrt auf die Aktivitäten hinweisen, welche in der Broschüre «Älter werden in Aeschi» zusammengefasst sind
- Vorschau der nächsten Veranstaltungen mit einem Link «alle Veranstaltungen» ergänzen. Der Titel «Veranstaltungen» ist anklickbar, was aber nicht offensichtlich ist.
- Überprüfen, ob alle Veranstaltungen auffindbar sind.
- Webseiten der Kirchen (und ggf. andere Veranstalter) bzw. ihre Veranstaltungskalender unter der Veranstaltungsvorschau verlinken <https://www.ref-wasseramt.ch/kg/subingen-aeschi/agenda>
<https://www.annapfarrei.ch/aktuelles.shtml>

Empfehlungen zu Information und Kommunikation:

- In der Rubrik «Soziales und Kirchen» (<https://www.aeschi-so.ch/organisationen>) www.infosenior.ch verlinken. Diese Plattform bietet einen Überblick zu diversen Angeboten. Dabei kann auf die Hauptseite oder auch direkt die Suchanfrage auf die Postleitzahl 4556 verlinkt werden.
https://www.infosenior.ch/logicio/pmws/infosenior_angebot_de.html?kategorie_id=0&search=4556&distanz=5000&stichwort=&suchen=suchen#ergebniss
- Informationsbroschüre «Älter werden in Aeschi» gedruckt wie auch digital zur Verfügung stellen.
- Link für Beratung zu Pro Senectute auffindbar machen www.so.prosenectute.ch
- Darauf achten, dass Broschüren zu betreffenden Themen bei der Gemeinde aufliegen. Von Pro Senectute empfehlen wir folgende: «Beratung in Altersfragen», «Hilfe zu Hause», «Bewegungspatenschaft», «Wer wir sind und was wir tun» sowie die Bestellkarte für Broschüren.
- Auffindbarkeit von Anlässen und Angeboten über die Suchfunktion der Webseite sicherstellen (beispielsweise durch Hinterlegung von nicht angezeigten Schlagworten). Indem die Kontaktdaten unter «Soziale Angebote» mit einer Beschreibung ergänzt werden, können die Angebote auch über die Suchfunktion besser gefunden werden. (Je nach Aufbau der Suchfunktion.) So erscheint momentan beispielsweise Pro Senectute nicht bei der Suche nach «Alter».

Empfehlungen zu Dienstleistungen:

- Den Mahlzeitendienst von Spitex Wasseramt bekannter machen <https://www.spitex-wasseramt.ch/Angebot/Mahlzeiten/P8Zfg/>
- Zum Mahlzeitendienst CasaGusto können bei Pro Senectute Broschüren bzw. das Menu bezogen werden. Damit die Seniorinnen und Senioren über die Möglichkeiten und Angebote Bescheid wissen, können diese bei der Gemeinde aufgelegt werden und auf der Gemeindegewebseite darauf hingewiesen werden.
<https://casagusto.prosenectute.ch/de.html>
- In einer Ausgabe vom Informationsblatt «09 Minuten» die Dienstleistungen und Angebote für SeniorInnen in der Gemeinde, der Region und dem Kanton zusammenfassen

Solothurn, 26. März 2020

Ida Boos
Geschäftsleiterin Pro Senectute Kt. SO

Moira Walter
Fachmitarbeiterin Koordinationstelle Alter